



Christlicher Verein Junger Männer · Duisburg-Laar · Evangelische Kirche

Postanschrift: Dietrich Rahm 41 Duisburg-Laar Deichstraße 35 Telefon (021 31) 89388

Girokonto: 224-001149 Stadtparkasse Duisburg
(Zweigstelle Laar)

CVJM Westbund

56 Wuppertal 2
Bundeshöhe 6

Duisburg-Laar, den

16.4.1975

Betr.: Michelstadt, Ihr Schreiben vom 13.1.75

Liebe Schwestern und Brüder!

Ich möchte auf Ihr Angebot zurückkommen und bitte um Zusendung des 30-minütigen Farbfilms über das Camp in Michelstadt sowie einiger Exemplare des bebilderten Michelstadt-Prospektes. Den Film brauche ich für einen Montag und Mittwoch im Mai. Vielleicht können Sie mir kurzfristig einen entsprechenden Termin bestätigen, damit ich die Abende in unserem Monatsprogramm berücksichtigen kann.

Mit freundlichem Gruß

J. R.

Vorsitzender

Thema Heimabend

**CVJM
WESTBUND**

angefordert am 14.4.75

An alle
Jungenschaftsleiter
bzw. Leiter von Jungengruppen
im CVJM-Westbund

Bundeswart

56 Wuppertal 2
Bundeshöhe 6 · Postfach 20 20 20
Telefon (0 21 21) 55 14 25
Konten:
Darlehnsgenossenschaft Münster 2/1857
Darlehnsgenossenschaft Duisburg 745
Postscheckkonto Köln Nr. 921 07.- 506
Stadtsparkasse Wuppertal 50 734.3

13.1.1975 D/kl.

Liebe Mitarbeiter in der CVJM-Jungenarbeit!

Ich bin sicher, daß die meisten unter Ihnen mit dem Namen "MICHELSTADT" den Gedanken an das Freizeitgelände des CVJM-Westbundes für seine Jungenschaftsgruppen verbinden. Seit 1954 führt der Westbund regelmäßig Bundeszeltlager in diesem reizvollen Ort im Odenwald durch. Weit über 15.000 Jungen allein aus dem Bereich unseres Westbundes sind in den vergangenen 20 Jahren durch dieses Lager gegangen. Viele von Ihnen haben hier nicht nur erlebnisreiche Ferien verlebt, sondern auch in Jesus Christus den Herrn ihres Lebens gefunden.

Das Camp in Michelstadt bietet in der Tat außergewöhnlich viele Möglichkeiten für Jungen zwischen dreizehn und fünfzehn Jahren:

- ein weitläufiges Lagergelände, das von Wäldern umgeben ist
- und dabei doch nur 20 Minuten Fußweg vom Ortskern entfernt;
- Unterbringungsmöglichkeiten für ca. 200 Jungen in festen Hütten und Zelten (für jeweils 6 bis 10 Jungen);
- Küche, geräumiger Speisesaal, sanitäre Anlagen, Fotolabor, sowie ein großer Bastel- und Werkraum in festen Gebäuden;
- einen großen Sportplatz mitten im Lagergelände;
- ein modernes Waldschwimmbad ganz in der Nähe des Lagergeländes.

Das Programm des Camps ist ganz auf die Interessen und Freizeiterwartungen von Jungen dieser Altersstufe abgestellt: So nehmen Sport und Spiel einen breiten Raum ein: Teilnehmer können hier nicht nur

b.w.

neue Sportarten wie z.B. Indiacas und Bogenschießen kennenlernen, sie können hier in eigens für sie eingerichteten Schwimmkursen ihr Frei- oder Fahrtenschwimmerzeugnis erwerben oder auch den Grundschein der D.L.R.G. In den ca. 10 Hobbygruppen können sie täglich basteln, werken, Fotos entwickeln, Gitarre spielen lernen, Bäume fällen, modellbauen, emaillieren, einen Erste-Hilfe-Kursus machen

Neben dem Lagerprogramm, das z.B. Film- und Spielabend enthält, sowie einen ganztägigen Ausflug (z.B. in das Audi-Werk Neckarsulms) bleibt viel Raum und Zeit für das Programm in den einzelnen "Dörfern" - so nennen wir die einzelnen Gruppen (ca. 15 bis 18 Jungen), in die wir die große Lagergemeinschaft aufgeteilt haben.

Mittelpunkt des ganzen Campgeschehens aber ist das gemeinsame Hören auf Gottes Wort. Neben den morgendlichen Bibelarbeiten in den Dörfern machen wir den Jungen das Angebot einer Gesprächsgruppe über Glaubens- und Lebensfragen sowie einer abendlichen Gebetsgemeinschaft in den "Dörfern" mit ihrem "Dorfleiter".

Warum ich Ihnen das alles schreibe? Seit ich 1971 als Bundeswart zum Westbund kam, bin ich ein passionierter Michelstadt-Anhänger geworden und möchte daher möglichst viele Jungenschaftsgruppen auf dieses Camp aufmerksam machen. Sicher, Michelstadt liegt nicht in Norwegen und auch nicht an der Riviera, sondern nur im Odenwald. Wem aber die Gestaltungsmöglichkeiten einer christlichen Jungenschaft wichtiger sind als räumliche Entfernung oder Warmwasserduschen im Freizeitheim, der sollte unbedingt Michelstadt in die Freizeitplanung seiner Jungenschaft mit einbeziehen. Für alle die unter Ihnen, die sich für 1975 noch nicht in ihrer Freizeitplanung festgelegt haben oder für die aus verschiedenen Gründen die Durchführung einer eigenen Freizeit nicht in Betracht kommt, möchte ich an dieser Stelle die Termine unserer diesjährigen Bundeszeltlager nennen:

Lager A : 21.6. - 4.7.75	Leitung: Siegfried Lauer
Lager B : 17.7. - 30.7.75	Leitung: Klaus-J. Diehl
Lager C : 31.7. - 13.8.75	Leitung: Siegfried Lauer
Lager D : 14.8. - 27.8.75	Leitung: Siegward Busat

Der Freizeitpreis beträgt ~~975~~ DM 140,--, bei Unterbringung in Hütten DM 150,--. Selbstverständlich schicken wir Ihnen auf Anforderung gerne auch unseren bebilderten Michelstadt-Prospekt, sowie weitere Informationen für Mitarbeiter zu. Auch möchte ich Sie darauf aufmerksam machen, daß wir vor einigen Jahren einen 30-minütigen Farbfilm über das Camp in Michelstadt gedreht haben, den Sie sich gerne einmal kosten-

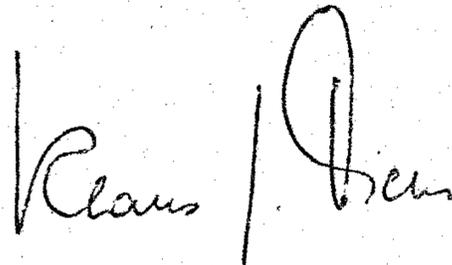
los in unserer Geschäftsstelle ausleihen können.

Da ich nun gerade einmal dabei bin, Sie mit einem lohnenden Angebot des Westbundes bekanntzumachen, möchte ich Sie gerne auch noch auf unseren großen Kongreß für Jugenschaftsarbeit über Pfingsten 1975 in der neuen, modernen Jugendherberge Morsbach (Sieg) aufmerksam machen. Das ganze Haus mit ca. 150 Betten steht uns vom 16. bis 20. Mai 1975 zur Verfügung.

Wir haben den Kongreß in dieser Größenordnung geplant, um vielen Mitarbeitern in der Jungenarbeit die Möglichkeit zur Teilnahme zu geben. Das Programm dieses Kongresses wurde sehr gründlich zusammen mit dem Fachausschuß für Jungenarbeit vorbereitet, und wir versprechen uns wesentliche Impulse für die örtliche Jugenschaftsarbeit davon. Gerade weil wir wissen, daß Sie als Mitarbeiter in der Arbeit mit 13-16 Jährigen mit vielen Problemen konfrontiert werden, möchten wir durch diesen Kongreß seelsorgerliche Ermutigung, pädagogische Hilfen und viele praktische Tips vermitteln. - Das genaue Programm des Kongresses entnehmen Sie bitte der nächsten Ausgabe des Leuchtturm (Nr.2/75).

In der Hoffnung, daß diese beiden Angebote eine positive Reaktion bei Ihnen finden, grüßt Sie ganz herzlich

Ihr



(Klaus-J. Diehl)